## Jede/r kann mitmachen!

Alle sind herzlich eingeladen, zu unseren Treffen zu kommen.

**Grundprinzipien:**

- frei von politischen, religiösen und ideologischen Hintergründen;
- Basis des menschlichen Miteinanders;
- Entwurf einer lebenswerten Zukunft für alle.

Wir wollen uns praktische Fertigkeiten erarbeiten, die uns auf ein Leben ohne billiges Erdöl vorbereiten.

**Für alle, die mit altem und neuem Wissen und viel Lebensfreude eine positive Vision für die zukünftige Gesellschaft entwerfen wollen.**

## Transition Town Initiative Tübingen-Rottenburg

### AKTUELLES

Neben der Kerngruppe sollen bald verschiedene themenspezifische Gruppen und Workshops entstehen.

### VERANSTALTUNGEN

Wir treffen uns an jedem ersten Donnerstag im Monat um 20h in der Begegnungsstätte Hirsch, Hirschgasse 9 in Tübingen, um Filme anzuschauen, Ideen auszutauschen und zu diskutieren.

Neben diesem Treffen können sich die themenspezifischen Gruppen dann nach Absprache treffen.

Wir verschicken regelmäßig Veranstaltungstermine über einen Newsletter. Wer diesen erhalten möchte, schreibt eine Mail an petraletsdrum@aol.com

### Kontakt und Info

Email: petraletsdrum@aol.com
Internet:www.transition-initiativen.de
(Gruppe Tübingen-Rottenburg)
www.tt-tuebingen.de
www.tt-rottenburg.de

# Tübingen im Wandel

## Transition Town Initiative Tübingen-Rottenburg

**Energie- und Kulturwende mit lokalen Lösungen für globale Aufgaben**

### Das Transition Konzept

Eine Stadt, die viel weniger Energie und Ressourcen verbraucht, könnte reicher an Lebensqualität sein und ein lebendiges Miteinander aller Menschen besitzen. Kreative Lösungen und starke Gemeinschaften ersetzen dann die momentane Situation zentralisierter Verteilungsströme und Ressourcenknappheit.

**Wir wollen Konzepte für ein krisenfestes Leben entwickeln und Alternativen in einer Zeit des Wandels leben.**

## Die Welt, in der wir leben

- Ein Teil der Menschheit lebt in nie gekanntem Luxus, billiges Erdöl ermöglicht viel Überfluss.
- Aber die Erdölvorräte sind begrenzt und der Bedarf wächst.
- Umweltzerstörung und Weltwirtschaft verursachen in weiten Teilen der Welt soziale Ungerechtigkeit und Hunger.

Wie können wir diese wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen bewältigen?

Die Lösung kann auch nicht aus Atomenergie und Kohlekraftwerken bestehen, sondern muss mit unserem Kopf, aus unserem Herzen und durch unsere Hände gestaltet werden.

**Wir können es selbst in die Hand nehmen!**

## Das Konzept der Stadt im Wandel

Im Rahmen der Transition Town Bewegung proben seit 2006 Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiativen in vielen Städten und Gemeinden der Welt den Übergang zu einer mehr lokalen Wirtschaftweise ohne billiges Erdöl.

Eine Transition Town (deutsch: Stadt im Wandel) ist ein Gemeinwesen, dessen Beteiligte sich organisieren, um den Übergang von einer fossilen Industriegesellschaft zu einer post-fossilen neuen Ökonomie auf lokaler Ebene zu gestalten.

**Ziele:**

- Relokalisierung und Regionalisierung von Stoff-, Energie-, Waren- und Geldkreisläufen
- Förderung regionaler Wertschöpfung
- Erhöhung der „Resilienz", das heißt der Krisenfestigkeit des Gemeinwesens und der Region

## Ideen für die Praxis

- Energieversorgung aus erneuerbaren Energien
- Auto teilen/Bus fahren/Rad fahren
- Kochen mit regionalen Zutaten
- Obstbäume und Nussbäume anpflanzen
- Saatgutbörse, regionale Sorten
- Anlegen von Gemeinschaftsgärten
- Nachbarschaftshilfen
- Tauschen statt wegwerfen/kaufen
- Reparieren statt neu kaufen
- Dienstleistungen und Handwerkerdienste aus der Region
- Bauen mit regionalen und ökologischen Materialien
- Regionalwährung
- zukunftsfähige Alternativen zum momentanen Bildungssystem, wie z.B. freie Schulen
- gemeinschaftliche Wohnformen für Jung und Alt
- Einflussnahme auf kommunale Entwicklungen

**Mutbürger statt Wutbürger!**